

# Anhang zum Jahresabschluss 2009

## Vorbemerkung

Gemäß § 6 der gültigen Eigenbetriebssatzung vom 12.10.2006 hat die Theaterleitung zum Abschluss eines jeden Geschäftsjahres einen Jahresabschluss und einen Lagebericht aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und unter Beachtung der für Eigenbetriebe einschlägigen Vorschriften des Landes Sachsen-Anhalt aufgestellt.

## Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Grundstücks- und Gebäudeanlagen sind Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg. Mit Gründung des Eigenbetriebes im Wirtschaftsjahr 2007 wurde zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg, vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn Dr. Lutz Trümper und dem Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg, vertreten durch den Theaterbetriebsleiter Herrn Michael Kempchen eine Vereinbarung zur Immobiliennutzungsüberlassung für das Objekt Warschauer Straße 25 geschlossen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu den fortgeführten Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Der Puppenbestand wurde mit einem Festwert bewertet. (1200 Puppen und Figuren wurden dokumentiert und mit einem Erinnerungswert pro Puppe 1,00 EUR / Festbewertung gem. § 240 HGB) Bestandteil des Sachanlagevermögens.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden sofort abgeschrieben, Vorräte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel u.s.w. werden mit ihren Nennwerten erfasst. Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Der Wertansatz der Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken sowie ungewisse Verpflichtungen im Rahmen der zu erwartenden Inanspruchnahme.

Das Stammkapital (TEUR 150,0) wurde in Übereinstimmung mit der Satzung ausgewiesen.

Der Sonderposten (TEUR 51,6) betrifft Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens und wird entsprechend der Nutzungsdauer der Sachanlagen ertragswirksam aufgelöst.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagevermögens für das Wirtschaftsjahr 2009 ist mit den Anschaffungskosten, Abschreibungen und Restbuchwerten in der Anlage I / Blatt 9 zur Bilanz dargestellt.

Die Nutzung der Gebäude und Grundstücke des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg erfolgt auf der Grundlage einer Vereinbarung zur Immobiliennutzungsüberlassung mit der Landeshauptstadt Magdeburg.

### Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen von gesamt TEUR 97,8 bildet sich aus:

- Vorräten für Bücher (TEUR 3,2) und Programmen (TEUR 2,8) von gesamt TEUR 6,0
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von gesamt TEUR 36,7
- Forderungen an den Aufgabenträger von gesamt TEUR 53,6 (dav. Geldverkehrskonto TEUR 51,8, NZ Beiträge Berufsgenossenschaft TEUR 1,3, NZ Leistungsverrechnung TEUR 0,1 und Medituv TEUR 0,4 – IV. Quartal)
- Sonstigen Vermögensgegenständen von gesamt TEUR 0,6 aus unterwegs befindlichen Zahlungen
- Kassenbestand (TEUR 0,9)

### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive RAP in Höhe von TEUR 2,4 ergibt sich aus KFZ-Steuern (TEUR 0,4), Spielplan Januar 2010 (TEUR 1,2), Seminargebühren (TEUR 0,8).

### Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage in Höhe von TEUR 272,0 ergibt sich aus der Bilanz und stellt den Saldo aus Vermögens- und Schuldposten abzüglich Stammkapital zum Zeitpunkt der Einbringung dar.

### Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten in Höhe von TEUR 51,6 beinhaltet die zweckgebundenen Zuwendungen für investive Maßnahmen in das bewegliche Anlagevermögen des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg. Der Sonderposten wird analog der Abschreibung und entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände im WJ 2009 in Höhe von gesamt EUR 2.924 (1.974 + 725 + 225) ertragswirksam aufgelöst.

Die Bildung des Sonderposten im Wirtschaftsjahr 2009 i.H.v. TEUR 51,6 ergibt sich aus:

- Zuwendungen vor Gründung des Eigenbetriebes mit einem Bilanzwert am 31.12.2009 i.H.v. TEUR 27,6;
- durch Bewilligung eines städtischen Investitionszuschusses von TEUR 14,5 im WJ 2008 mit einem Bilanzwert am 31.12.2009 i.H.v. TEUR 13,7 und
- durch Bewilligung eines städtischen Investitionszuschusses von TEUR 10,5 im WJ 2009 mit einem Bilanzwert am 31.12.2009 i.H.v. TEUR 10,3.

Im WJ 2009 erhielt der EB Puppentheater der Stadt Magdeburg von der Landeshauptstadt Magdeburg einen Investitionszuschuss für den Kauf einer Holzbearbeitungsmaschine.

## Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2009 wie folgt entwickelt (in TEUR):

<b>Rückstellungen für</b>	Stand 01.01.2009	Inanspruchnahme	Auflösungen	Zuführungen	Stand 31.12.2009
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>32,6</b>	<b>32,6</b>	<b>0,0</b>	<b>46,3</b>	<b>46,3</b>
> Urlaub	25,9	25,9	0,0	27,0	27,0
> variable Leistungen (Theaterhausgehilfen)	1,7	1,7	0,0	2,1	2,1
> Künstlersozialkasse	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0
> Honorare	0,0	0,0	0,0	6,7	6,7
> Mehraufwand/Überstunden	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0
> Zuwendungen NV-Bühne	0,0	0,0	0,0	2,5	2,5
<b>Geschäftsaufwendungen</b>	<b>12,2</b>	<b>12,2</b>	<b>0,0</b>	<b>29,0</b>	<b>29,0</b>
> Prüfung Jahresabschluss	7,0	7,0	0,0	10,0	10,0
> Jahresabschlusskosten	3,5	3,5	0,0	2,5	2,5
> Steuerberatung	1,2	1,2	0,0	1,2	1,2
> ausstehende Rechnungen	0,5	0,5	0,0	9,3	9,3
> Prozesskosten	0,0	0,0	0,0	6,0	6,0
<b>Gesamt</b>	<b>44,8</b>	<b>44,8</b>	<b>0,0</b>	<b>75,3</b>	<b>75,3</b>

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe bewertet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint.

Rückstellungen von gesamt TEUR 75,3 wurden gebildet für Personal- und Geschäftsaufwendungen. Diese enthalten Beträge für Urlaub (TEUR 27,0), variable Leistungen/Theaterhausgehilfen (TEUR 2,1), Beiträge der Künstlersozialkasse (TEUR 5,0), Honorare (TEUR 6,7), Mehraufwand/Überstunden (TEUR 3,0), Zuwendung NV-Bühne/anteilig 2009 (TEUR 2,5), Prüfungs- und Jahresabschlusskosten (TEUR 12,5), Steuerberatung (TEUR 1,2), ausstehende Rechnungen (TEUR 9,3) und Prozesskosten (6,0).

## Verbindlichkeiten

Die folgende Aufstellung zeigt die Verbindlichkeiten von gesamt TEUR 154,3 für das WJ 2009 einschl. der Restlaufzeiten:

	Gesamt- betrag 31.12.2008	Gesamt- betrag 31.12.2009	davon mit einer Restlaufzeit			
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	gesicherte Beträge
			€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	147.708,30	125.214,90	23.427,61	101.787,29	0,00	125.214,90
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.279,48	17.625,64	17.625,64	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Aufgabenträger	1.788,05	6.471,67	6.471,67	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	4.984,11	4.984,11	0,00	0,00	0,00
	167.775,83	154.296,32	52.509,03	101.787,29	0,00	125.214,90

Zur Erhöhung der Klarheit wird der Vorjahresausweis der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen angepasst und die darin enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber dem Aufgabenträger ausgewiesen.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Nutzungs- bzw. Leasingverträgen (umfassen im Wesentlichen die Rahmenvereinbarung mit der KID, den Rahmenvertrag der Unterhalts- und Glasreinigung, Nutzungsverträge mit dem KGm, Mietverträge für die Theaterwohnung und die Außenlager:

2010	79.400,00 EUR
2011	78.100,00 EUR
2012	66.100,00 EUR
2013	20.700,00 EUR

## Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Wurde gebildet aus Zahlungen im WJ 2009 für Einnahmen im WJ 2010 von gesamt TEUR 34,6 für Anrechtserlöse (TEUR 18,7), Kartenvorverkauf (TEUR 4,3), Rechnungen (TEUR 9,2), Verkauf von Gutscheinen (TEUR 1,8), Einnahmen aus Arbeitsgemeinschaften der Jugendkunstschule (TEUR 0,6).

## Sonstige Pflicht- und ergänzende Angaben

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB werden die Angaben über die gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung nicht dargestellt.

Dem Betriebsausschuss gehörten im Abschlussjahr die nachfolgend aufgeführten Mitglieder an:  
Der Oberbürgermeister hat von seinem Recht nach § 8 Abs. 2 EigBG Gebrauch gemacht und seinen Vertreter namentlich bestimmt.

Vorsitzender: Herr Dr. Rüdiger Koch Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport der Landeshauptstadt Magdeburg

Stellvertreterin: Frau Susanne Schweidler  
Angestellte – Leiterin des Kulturbüros

Stadträte: (bis Okt. 2009)  
Herr Dr. Gerhard Reichel (SPD), Dipl. Physiker  
Herr Gerhard Heini (CDU), Referent im Kultusministerium  
Herr Martin Hoffmann (SPD), Dipl. Ingenieur, Rentner  
Frau Karin Meinecke (Die Linke), Dipl.-Ing. (FH), Rentnerin  
Herr Oliver Müller (Die Linke), Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Herr Johannes Rink (CDU), Dreher  
Herr Alfred Westphal (Bündnis 90/Grüne), Bauingenieur

(durch Neuwahlen ab Okt. 2009)  
Herr Anderas Budde (SPD), Angestellter  
Herr Martin Danicke (SPD)  
Herr Bernd Reppin (CDU), Straßenbahnfahrer  
Frau Karin Meinecke (Die Linke), Dipl.-Ing. (FH), Rentnerin  
Herr Andreas Schumann (CDU) Dipl. Musiker, Musikpädagoge  
Herr Oliver Müller (Die Linke), Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Herr Alfred Westphal (Bündnis 90/Grüne), Bauingenieur

Beratendes Mitglied: Frau Carola Schumann (FDP), Grundschullehrerin

Beschäftigtenvertreter: (bis Okt. 2009)  
Herr Wolfgang Krebs, Technischer Leiter

(durch Neuwahlen ab Okt. 2009)  
Frau Gabriele Grauer, Puppenspielerin

Theaterbetriebsleiter / Intendant des EB Puppentheater der Stadt Magdeburg ist Herr Michael Kempchen.

Die Zahlung der Gehälter und Gagen für die Betriebsleitung sowie für die Mitarbeiter des Eigenbetriebes erfolgt durch den Eigenbetrieb -Puppentheater der Stadt Magdeburg.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses oder die sonstigen Organe des Eigenbetriebes erhalten vom Eigenbetrieb keine Zahlungen.

Im Eigenbetrieb -Puppentheater der Stadt Magdeburg- wurden im Wirtschaftsjahr durchschnittlich 35 Mitarbeiter (Personen) beschäftigt.

Beschäftigte	Anzahl
Sondervertrag	1
NV-Bühne	21
TVöD (dav. 2 Mitarbeiter Bereich Jugendkunstschule)	13
Gesamt	35

Magdeburg, im April 2010



Michael Kempchen  
Theaterbetriebsleiter

**Puppentheater der Stadt Magdeburg, Magdeburg**

Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009

**Entwicklung des Anlagevermögens**

	Anschaffungskosten				kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 1.1.2009	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2009	Stand 1.1.2009	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2009	31.12.2009	31.12.2008	Durchschnittlicher Abschreibungs- satz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
Software	0,00	2.760,92	0,00	2.760,92	0,00	192,92	0,00	192,92	2.568,00	0,00	6,99	93,01
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Maschinen und technische Anlagen	671.518,67	39.614,14	18.759,00	692.373,81	79.907,67	44.868,39	7.898,25	116.877,81	575.496,00	591.611,00	6,48	83,12
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.809,15	4.081,22	208,24	100.682,13	27.033,05	14.592,33	150,25	41.475,13	59.207,00	69.776,10	14,49	58,81
3. Puppenbestand	1.200,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00	1.200,00	0,00	0,00
4. Anlagen im Bau	0,00	7.854,00	0,00	7.854,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.854,00	0,00	0,00	0,00
	769.527,82	51.549,36	18.967,24	802.109,94	106.940,72	59.460,72	8.048,50	158.352,94	643.757,00	662.587,10	7,41	0,00
<b>Anlagevermögen</b>	769.527,82	54.310,28	18.967,24	804.870,86	106.940,72	59.653,64	8.048,50	158.545,86	646.325,00	662.587,10	7,41	80,30